

TEILNEHMEN LERNEN



Fotos: LWL/Djahanschah Bildbearbeitung: LWL/Schmidt

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter www.lwl.org/symposium-2016 an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Eingangsbestätigung. In dieser Bestätigung finden Sie die Angaben zur Überweisung des Teilnahmebetrags. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 2. Dezember 2016. Falls Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, können Sie sich auch telefonisch anmelden.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 Euro inkl. Pausengetränke und Mittagsimbiss. Studierende zahlen gegen Vorlage einer Studienbescheinigung eine ermäßigte Gebühr von 30,00 Euro.

AKNW-Zertifizierung

Eine Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt.

Veranstaltungsort

Katholisch-soziale Akademie
FRANZ HITZE HAUS
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Parkmöglichkeiten

Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH).

Kontakt

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und
Baukultur in Westfalen
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Telefon: 0251 591-4085
Fax: 0251 591-4025

E-Mail: Petra.Vogt@lwl.org
www.lwl-dlbw.de

Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie regelmäßig über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und neue Publikationen informieren.

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur
in Westfalen

BAUKULTUR MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

BAUKULTURSYMPOSIUM

am 8. Dezember 2016 in Münster




StadtBauKulturNRW

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Baukultur mit Kindern und Jugendlichen

Baukultur betrifft ausnahmslos jeden Menschen: An jedem Tag, an jedem Ort – ein ganzes Leben lang. Dass es nahelegend ist, Kinder und Jugendliche frühzeitig und mit allen Sinnen mit ihrem Umfeld und ihrem (bau)kulturellen Erbe in Begegnung zu bringen, ist sowohl unter Architekten, Pädagogen, Künstlern als auch in Politik und in der kulturellen Bildung unstrittig.

Die Frage nach dem Wie und der Intensität einer Heranführung an Fragen der ästhetischen Bildung, der Raumwahrnehmung, der wertschätzenden Befassung mit der gebauten Vergangenheit und an Prozesse der Teilhabe an der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensraumes ist auch nach über 20 Jahren pädagogischer Anstrengungen und regelmäßig vorgebrachter bildungspolitischer Forderungen nicht ausdiskutiert. Bis heute fristet die sensible und geschulte Auseinandersetzung mit unserer Baukultur, d.h., wie wir planen, bauen und miteinander kreativ und inspiriert kommunizieren, ein Nischendasein – in der Erwachsenenwelt wie bei den Kindern und Jugendlichen.

Bei der Konzeption der Tagung haben wir uns von folgenden Fragen leiten lassen:

- Warum ist Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche überhaupt bedeutsam?
- Wie lernen Kinder und Jugendliche? Was zeichnet die „Adressaten“ (Kinder und Jugendliche) aus, welche Interessen haben sie?
- Welche Inhalte und welche Werte wollen wir vermitteln?
- Welche Formen und Instrumente der Vermittlung gibt es? Welche Skills braucht ein „guter“ Baukulturvermittler für Kinder und Jugendliche?
- Welche beispielhaften Vermittlungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen gibt es aktuell?
- An welchen „Lernorten“ findet diese Arbeit statt?

Donnerstag 8. Dezember 2016

ab 8:30 ANMELDUNG

09:00 **Begrüßung**
Darius Djahanschah
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

09:10 **Grußwort**
Dr. Barbara Rüschoff-Thale
LWL-Kulturdezernentin

09:30 **Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche: Warum eigentlich?**
Prof. Dr. Gert Kähler
Bauhistoriker und Publizist, Hamburg

10:10 **Kinder machen Stadt - Interessen, Motivationen, Erfahrungen**
Albert Kapfhammer
Sozial- und Kulturpädagogin, Kultur & Spielraum, München

10:50 KAFFEEPAUSE

11:20 **Kinder, Jugendliche und Baukultur: Wie finden sie zueinander? Skills und Instrumente**
Martina Nadansky
Architektin und Buchautorin

12:00 **Architekturvermittlung mit Kindern und Jugendlichen - Alltag und Praxisbeispiele aus Österreich**
Dr. Barbara Feller
bink Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen, Wien

12:40 MITTAGESSEN

13:30 PODIUMSDISKUSSION

Moderation:
Frauke Burgdorff, BURGDORFF STADT

Teilnehmer:
Dr. Hanna Hinrichs, StadtBauKultur NRW
Michael Arns, Vizepräsident der AKNW
N.N., Lehrerausbildung/-fortbildung, RP Münster
Albert Kapfhammer, Kultur & Spielraum, München
Dr. Holger Mertens, Landeskonservator für Westfalen-Lippe

GELEBTE PRAXIS

14:30 **Baukultur mit Kindern und Jugendlichen – in Deutschland und über die Grenzen hinaus**
Päivi Kataikko-Grigoleit
JAS - Jugend Architektur Stadt e.V. und TU Dortmund, Raumplanung

15:10 **SpielRaumStadt - Augen öffnen für Alltagskultur**
Prof. Dr. Kirsten Winderlich
Professorin für Ästhetische Bildung und Kunstpädagogik in der Grundschule an der UdK Berlin (angefragt)
Prof. Turit Fröbe
Architekturhistorikerin und Urbanistin, UdK Berlin und DIE STADTDENKEREI

15:40 **Architektonisches Erbe entdecken, Qualitäten neu sehen, Nutzungen mitdenken**
Dr. Vittoria Capresi
baladilab und TU Berlin

16:05 **PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR**
Prof. Dr. Susanne Hofmann
Die Baupiloten, Berlin

16:30 **Entdecke Deine Stadt mit der #stadtsache-App**
Anke M. Leitzgen
Bildungsjournalistin, Autorin, Lohmar

17:00 ENDE DER VERANSTALTUNG

